



Pressemitteilung Nr. 25/2008

Kempten, den 28.10.2008

BAB A7 Würzburg - Ulm - Füssen - (Reutte)

Grenztunnel Füssen wird für 5 Wochen gesperrt Erhöhung der Verkehrssicherheit im Tunnel

Der Grenztunnel Füssen wird vom Montag, 3. November 2008 ab ca. 7:00 Uhr bis voraussichtlich Freitag, 5. Dezember 2008 für den Verkehr gesperrt. Die Umleitungsstrecke ist beschildert.

Der Verkehr in Fahrtrichtung Süden wird bereits vor dem Autobahnkreuz Memmingen auf die Tunnelsperrung hingewiesen. Die örtliche Umleitungsbeschilderung erfolgt in Fahrtrichtung Österreich:

- Ab der gesperrten Betriebsausfahrt an der Kreisstraße OAL2 über die Kreisstraße zur B310 bzw. ab der gesperrten Einfahrtsrampe der Anschlussstelle Füssen nach Füssen und weiter über die B16 und B17 in Richtung ehem. Grenzübergang „Ziegelwies“ zum Anschluss an die Fernpassstraße B179 an der AS Vils.

In Fahrtrichtung Deutschland:

- Der PKW Verkehr wird von der Anschlussstelle Vils in Richtung Kempten über Vils und Pfronten geleitet.
- Der LKW Verkehr wird über den ehem. Grenzübergang „Ziegelwies“ zur B17, B16 und B310 geleitet.

Um die verkehrliche Situation beim Abbiegen an der Kreuzung B16/B17 zu verbessern, wird für diesen Zeitraum eine Lichtsignalanlage aufgestellt.

Vor dem Hintergrund tragischer Unfälle, wie vor einigen Jahren im Mont-Blanc-Tunnel als viele Menschen im Tunnel ihr Leben verloren, wurden die sicherheitstechnischen Anforderungen an Straßentunnel den aktuellen Erkenntnissen angepasst. Die Folge war, dass auch der im Gegenverkehr betriebene Grenztunnel Füssen sicherheitstechnisch nachzurüsten ist.

Für die Planung des Bauablaufs des im Jahr 1999 in Betrieb gegangenen Grenztunnels waren zwei Punkte entscheidend. Erstens die notwendige Sperrung des Tunnels für den Verkehr und zweitens der Zeitpunkt der Fertigstellung. Die Phase der Tunnelsperrung muss wegen der Verkehrsbelastung der Stadt Füssen und der Gemeinden an den Umleitungsstrecken in der verkehrsärmsten Zeit, d. h. im November, stattfinden und muss von möglichst kurzer Dauer sein. Die Fertigstellung der sicherheitstechnischen Nachrüstung des Grenztunnels soll vor der Fertigstellung der A7 Nesselwang-Füssen erfolgen.

Um diesen Randbedingungen gerecht zu werden wurde mit den Bauarbeiten am 1.284 m langen Grenztunnel bereits im April 2008 begonnen, sodass die unvermeidliche Tunnelsperrung vom 3. November bis 5. Dezember erfolgen kann.

Im Zuge der sicherheitstechnischen Nachrüstung werden folgende Arbeiten durchgeführt:

Von österreichischer Seite wurde bereits ein 550 m langer Fluchtstollen in den Felsen gesprengt. Drei Querschläge in diesen neuen Fluchtstollen und ein zusätzlicher Querschlag in den bestehenden Fluchtstollen werden die Abstände der Notausgänge wesentlich verkürzen.

Für den möglichen Brandfall werden zusätzliche Strahlventilatoren eingebaut und die gesamte Verkabelung feuerbeständig ausgeführt. Um die Orientierung im Tunnel zu verbessern wird der Tunnel neu beschichtet und es werden neue beleuchtete Fluchtwegkennzeichen angebracht.

Neue Videokameras liefern bessere Bilder aus dem Tunnel, die rund um die Uhr von der Tunnelüberwachungszentrale ausgewertet werden.

Die Kosten für die verschiedenen Nachrüstungsmaßnahmen werden insgesamt rund 7 Mio. € betragen.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und die betroffenen Anwohner um Verständnis für diese notwendigen Arbeiten.

Autobahndirektion Südbayern

- Dienststelle Kempten -

Michael Kordon
Dienststellenleiter

Auskunft erteilen:

Herr Michael Kordon Telefon: 0831/5243-500
Herr Dr. Christian Hocke Telefon: 0831/5243-530